

VIII. Parteitages. Sie hat sich glänzend bestätigt und wird auch weiter konsequent fortgeführt. Die Grundfrage ist, daß wir die Erziehung unserer Jugend im Thälmannschen Geist weiter verstärken. Das heißt,

- daß die sozialistische klassenmäßige Erziehung der Jugend, ihre Entwicklung zu sozialistischen Patrioten und proletarischen Internationalisten im Zentrum aller Jugendarbeit steht,
- daß die Initiativen der Jugend auf die weitere politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und ihre allseitige Integration in die sozialistische Staatengemeinschaft mit der Sowjetunion als Kern zu richten sind,
- daß die Freie Deutsche Jugend, besonders ihre Grundorganisationen, durch eine lebendige politisch-ideologische und kulturelle Arbeit weiter gestärkt wird, sich ihre Ausstrahlungskraft auf alle Jugendlichen weiter erhöht und jedes FDJ-Mitglied durch konkrete Aufträge in die Arbeit einbezogen wird.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern und Kandidaten unserer Partei, allen Bürgern unseres Landes hohe Anerkennung und den herzlichsten Dank des Zentralkomitees für ihre Leistungen auszusprechen.

Ganz besonderes Gewicht messen wir der Tätigkeit des Kommunisten in seinem Arbeitskollektiv deshalb bei, weil dort die Werktätigen ihre Produktionsaufgaben lösen und damit am unmittelbarsten die Voraussetzungen für unsere volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung schaffen. Vor allem im Arbeitskollektiv sind die Fragen zu beantworten, die das Leben täglich stellt. Über vieles ist an Ort und Stelle zu entscheiden. Deshalb liegt gerade da das wichtigste Bewährungsfeld für den Kommunisten, durch sein Können, durch sein persönliches Beispiel und vertrauensvolle Beziehungen zu den Werktätigen zielstrebig und konsequent für die Durchführung der Parteibeschlüsse zu arbeiten.

Es entspricht dem Wesen und den Zielen unserer Partei, daß auch